



## Das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“

### Daten und Fakten

Titel des Bundesprogramms:	„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“
Zuständiges Bundesministerium:	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) 10178 Berlin
Beginn:	1. Januar 2011
Laufzeit:	Förderphase 2011-2013
Fördervolumen:	24 Millionen Euro
Zielsetzung:	<p>Ziel des neuen Bundesprogramms „<b>TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN</b>“ ist es, ziviles Engagement und demokratisches Verhalten zu fördern.</p> <p>Das Programm knüpft an die Erfolge des präventiv-pädagogischen Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ und des beratend angelegten Programms „kompetent. für Demokratie“ (2007-2010) an und führt diese unter einem gemeinsamen Dach fort.</p>
Zielgruppen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche</li> <li>• Kinder</li> <li>• Eltern und andere Erziehungsberechtigte</li> <li>• Erzieherinnen und Erzieher</li> <li>• Lehrerinnen und Lehrer</li> <li>• Multiplikatorinnen und Multiplikatoren</li> <li>• lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure</li> </ul>
Förderschwerpunkte:	<p><u>Schwerpunkt 1:</u> Entwicklung integrierter lokaler Strategien (Lokale Aktionspläne) mit zwei Bausteinen: (1) Entwicklung, Implementierung und</p>

	<p>(2) Sicherung der Nachhaltigkeit der integrierten lokalen Strategien der bestehenden Lokalen Aktionspläne</p> <p><u>Schwerpunkt 2:</u> Modellprojekte: Jugend, Bildung und Prävention</p> <p><u>Schwerpunkt 3:</u> Förderung und Unterstützung qualitätsorientierter Beratungsleistungen in den landesweiten Beratungsnetzwerken.</p>
<b>Programmschwerpunkt Lokale Aktionspläne</b>	
Anzahl Lokale Aktionspläne:	<p>Es wurden 90 neue Lokale Aktionspläne ausgewählt und gefördert.</p> <p>Von den bereits bestehenden Lokalen Aktionspläne werden 84 weiterhin finanziell unterstützt.</p>
Zielsetzung Lokale Aktionspläne:	<p>Ein Lokaler Aktionsplan (LAP) vernetzt die demokratischen Kräfte einer Region/einer Kommune (von den kommunalen Ämtern über die Schulen, Kirchen, Vereine, Verbände bis hin zu engagierten Bürgerinnen und Bürgern) eng miteinander, um Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus entgegenzuwirken.</p> <p>Gemeinsam entwickeln sie eine Strategie, wie in ihrer Region/Kommune rechtsextremistischen, fremdenfeindlichen und antisemitischen Tendenzen begegnet und Vielfalt und Toleranz gestärkt werden soll, und setzen diese dann in Aktionen und Projekten um. Der Lokale Aktionsplan wird jährlich fortgeschrieben.</p>
Förderung Lokale Aktionspläne:	<p>Förderung bis zu 3 Jahren</p> <p><u>Neue Lokale Aktionspläne:</u> 1. Förderjahr: max. 100.000 Euro (davon max. 30.000 Euro für die bis zu sechs Monate andauernde Entwicklungsphase) 2. Förderjahr: max. 90.000 Euro 3. Förderjahr: max. 80.000 Euro</p> <p><u>Bestehende Lokale Aktionspläne:</u> Die finanzielle Unterstützung durch den Bund wird sich degressiv gestalten und sich auf die Finanzierung der Koordinierungsarbeit, der Vernetzung und der</p>

	<p>Gewinnung weiterer Zielgruppen konzentrieren.</p> <p>1. Förderjahr: max. 40.000 Euro  2. Förderjahr: max. 30.000 Euro  3. Förderjahr: max. 20.000 Euro</p> <p>Die Förderung von Einzelprojekten innerhalb eines LAP erfolgt in lokaler Verantwortung.</p>
<b>Programmschwerpunkt Modellprojekte: Jugend, Bildung und Prävention</b>	
Anzahl Modellprojekte:	Es wurden 52 Modellprojekte in die Förderung aufgenommen.
Zielsetzung Modellprojekte:	<p>Modellprojekte arbeiten regional und überregional an innovativen Methoden zur präventiv-pädagogischen Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.</p> <p>Die Modellprojekte widmen sich 4 Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auseinandersetzung mit historischem und aktuellem Antisemitismus</li> <li>○ Auseinandersetzung mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen</li> <li>○ Zusammenleben in der Integrationsgesellschaft</li> <li>○ Umgang mit Vielfalt und Differenz im Elementar- und Primärbereich</li> </ul>
Förderung Modellprojekte:	<p>Die Fördersumme des Bundes beträgt pro Jahr max. 100.000 Euro.</p> <p>50 Prozent der Projektkosten müssen kofinanziert werden.</p>
<b>Programmschwerpunkt landesweite Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus</b>	
Anzahl Beratungsnetzwerke:	16 (1 Beratungsnetzwerk pro Land)
Zielsetzung Beratungsnetzwerke:	<p>Die Beraterinnen und Berater der landesweiten Beratungsnetzwerke leisten bei Vorfällen mit rechtsextremem, fremdenfeindlichem und antisemitischem Hintergrund vor Ort schnelle Hilfe.</p> <p>Die Beratungsnetzwerke stellen jeweils anlassbezogene Mobile Beratungsteams zusammen, die professionelle Beratungshilfe anbieten.</p> <p>In der zweiten Förderphase stehen die Weiterentwicklung einer qualitativen</p>

	Beratungstätigkeit sowie die Qualifizierung der Beraterinnen und Berater im Vordergrund.
Förderung Beratungsnetzwerke:	<p>Die Finanzierung der Beratungsnetzwerke orientiert sich an den Förderleitlinien aus dem Bundesprogramm „kompetent. für Demokratie“.</p> <p>Fördergegenstand ist demnach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die (anteilige) Finanzierung von Personal- und Sachkosten der im Beratungsnetzwerk befindlichen Träger</li> <li>• die (anteilige) Finanzierung von konkreten Aufwendungen für die Einsätze der Mobilen Beratungsteams</li> </ul> <p>Die Länder bringen mindestens 20 Prozent als Kofinanzierung ein. Sie stellen zudem sicher, dass etwaige darüber hinaus notwendige Finanzmittel zur Sicherung der Arbeit der Mobilen Beratungsteams zur Verfügung stehen.</p>
<b>Evaluation</b>	
Programmevaluation	Die Programmevaluation leistet das Deutsche Jugendinstitut.
<b>Wissenschaftliche Begleitung</b>	
Modellprojekte Lokale Aktionspläne	<p>Die Wissenschaftliche Begleitung leistet das Univation Institut für Evaluation.</p> <p>Die Wissenschaftliche Begleitung leisten das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. und die Camino gGmbH.</p>
Kontakt:	<p>Regiestelle „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“</p> <p>Spremlberger Straße 31 02959 Schleife kontakt@toleranz-foerdern.de www.toleranz-foerdern-kompetenz-staerken.de</p>

Stand: Oktober 2011